

Dadurch, dass die Menschen nicht den Wissenschaften obliegen, nicht mit Klugen verkehren und nicht die Sinne bändigen, entsteht in ihnen das Laster.

अनयोर्नवव्याङ्गि स्तनयोर्नृन्ममाणयोः ।

अवकाशो न पर्याप्तस्तव बाहुलतात्तरे ॥ ३४५१ ॥

Diese schwellenden Brüste, o Mädchen mit dem tadellosen Körper, haben ja nicht Platz genug auf deinem Brustbein.

अनर्थकं विप्रवासं गृह्ण्यः पतिः संधिं परदारमिमर्शम् ।

दम्भं स्तेन्यं पैशुनं मद्यपानं न सेवते यश्च सुखी सदैव ॥ ३४५२ ॥

Wer nicht unnützer Weise ausserhalb seiner Heimath verweilt, nicht mit Bösen verkehrt, nicht fremde Weiber berührt, nicht dem Betrug, dem Diebstahl, der Zuträgerei und dem Trunke ergeben ist, der ist stets froh.

अनर्थकमनायुष्यं गोविषाणस्य भक्षणम् ।

दत्ताश्च परिमृज्यते रसश्चापि न लभ्यते ॥ ३४५३ ॥

Unnütz und das Leben verkürzend ist das Nagen an einem Kuhhorn: man reibt sich die Zähne ab und empfindet dabei keinen Wohlgeschmack.

अनर्थमर्थतः पश्यन्नर्थं चैवाप्यनर्थतः ।

इन्द्रियैरितिर्बालः सुदुःखं मन्यते सुखम् ॥ ३४५४ ॥

Ein Thor, der seine Sinne nicht besiegt, sieht Schaden für Vortheil und Vortheil für Schaden an und hält grosses Leid für Freude.

अनर्थाश्चार्थरूपेण अर्थाश्चानर्थरूपिणः ।

अर्थयैव हि केषांचिद्वननाशो भवत्युत ॥ ३४५५ ॥

Schaden tritt in der Gestalt von Nutzen und Nutzen in der Gestalt von Schaden auf: so gereicht ja der Verlust des Reichthums Einigen nur zum Nutzen.

अनवसरे गुणवानपि s. zu Spruch 1748 in diesem Theile.

अनवाप्यं च शेकेन शरीरं चोपतप्यते ।

अमित्राश्च प्रकृष्यन्ति मा स्म शेके मनः कृथाः ॥ ३४५६ ॥

Durch Kummer wird Nichts erreicht, der Körper empfindet dabei Schmerz und die Feinde freuen sich; darum sollst du dein Herz nicht dem Kummer hingeben.

3451) KĀVYĀD. 1, 87.

3452) MBH. 5, 1078. b. °मर्शम् unsere Aenderung für °मर्ष.

3453) MBH. 12, 5303.

3454) MBH. 5, 1155.

3455) MBH. 12, 3885. b. अर्थाश्चा° unsere Aenderung für कृथाश्चा° Vgl. Spruch 1983.

3456) MBH. 5, 1304.